

Blechblasgottesdienst



„WO FINDE ICH HOFFNUNG?“

Vorwort:

Diesen Gottesdienst habe ich im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums als Theologiestudierender im Verband Evangelischer Posaunenchöre in Bayern e. V. mit Unterstützung und Begleitung durch LPWin Anne Höfflin vorbereitet. Der Gottesdienst soll insbesondere dann von Nutzen sein, wenn für einen Sonntagsgottesdienst keine Pfarrperson, dafür aber ein Posaunenchor, zur Verfügung steht. Die Ausformulierung zwischen den liturgischen Elementen soll dazu dienen, möglichst viele Menschen an der Liturgie teilnehmen und teilhaben zu lassen, egal, ob sie mit ihr vertraut sind oder nicht. Ein paar Fußnoten erläutern einzelne Formulierungen. Ich hoffe Sie/Ihr finden/t den Gottesdienst ansprechend und wünsche allen Gottes Segen bei der Umsetzung und Teilnahme!

Ruari Emil Morrison

Musik zum Eingang „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Vorschläge:

Norddeutsches Bläserheft 2, 4 (Bach)

Norddeutsches Bläserheft 2, 20 (Choral)

Norddeutsches Bläserheft 2, 21 (Vorspiel Schauß-Flake)

Bläserheft 2014 (Bay), 28 (Vorspiel Prätorius)

Bläserheft 2014 (Bay), 29 (zwei verschiedene Sätze)

Bläserheft 2022 (Bay), 28f (Vorspiel und Satz Romankiewicz)

Eröffnungsgruß

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes¹

G: Amen

L: Der Herr sei mit euch

G: und mit deinem Geist

Begrüßung

Herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst! Wir singen, beten, hören und denken nach über Gottes Wort. Wir feiern in Gemeinschaft und beginnen mit unserem ersten Lied „Auf und macht die Herzen weit“. Der Text ist auf dem Liedblatt abgedruckt, das am Eingang ausgeteilt wurde.

Eingangslied EG 454 Auf und macht die Herzen weit

Intonation und Satz aus dem Choralbuch

1. Auf und macht die Herzen weit,
euren Mund zum Lob bereit!
*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

2. Gottes Wort erschuf die Welt,
hat die Finsternis erhellt.

¹ Der Eröffnungsgruß ist in den meisten Gemeinden in dieser Form sehr etabliert und selbstverständlich. Er benutzt ein sehr männliches Gottesbild. Eine Alternative ist: „Im Namen Gottes, Vater:Mutter, Sohn und Heilige Geistkraft. Amen.“ Als Alternative zu „der Herr“ kann „Gott“ mit Adjektiv verwendet werden, z. B. „der ewige Gott“.

*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

3. Gottes Macht schützt, was er schuf,
den Geplagten gilt sein Ruf.
*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

4. Gottes Liebe deckt die Schuld,
trägt die Sünder in Geduld.
*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

5. Gottes Wort ruft Freund und Feind,
die sein Geist versöhnt und eint.
*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

6. Darum macht die Herzen weit,
euren Mund zum Lob bereit!
*Gottes Güte, Gottes Treu
sind an jedem Morgen neu.*

Text: Strophen 1.2.6 Johann Christoph Hampe (1950) 1969 nach dem englischen „Let us with a gladsome
mind“ von John Milton 1623; Strophen 3-5 Helmut Kornemann 1972
Melodie: nach einem Tempelgesang aus China

Vorbereitungsgebet

Gott, wir danken dir für deine Schöpfung, dass du uns, unsere Mitmenschen, und alle Natur um uns herum in all ihrer Güte gemacht hast. Wir danken auch, dass du ein gerechter Gott bist und dass du uns in jeder Situation siehst und unsere Gefühle kennst. Wir denken an Leid und Sünde und bitten gemeinsam:

G: Gott, wir bitten, stärke uns wenn wir leiden und vergebe uns wenn wir sünden. Amen.

L: Gott ist uns nahe, Gott ist gnädig und barmherzig. Gott hat uns vergeben, vergibt uns und wird uns stärken und uns das ewige Leben geben. Darauf vertrauen wir.

G: Amen

Wir sprechen gemeinsam den 31. Psalm, in Auszügen, wie im EG unter der Nummer 801.5. Der Text steht ebenfalls im Liedblatt. Den Leitvers sprechen alle gemeinsam. Im Hauptteil fangen die auf der Kanzelseite an und die auf der Taufsteinseite sprechen die eingerückten Verse.

Psalm 31 nach EG 801.5, gesprochen (kann auch außerhalb der Vorfastenzeit verwendet werden)

Leitvers (Psalm 31,3b.4b):

*Sei mir ein starker Fels und eine Burg dass du mir helfest;
um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.*

Psalm 31,1.6.8.9.20.25:

Herr, auf dich traue ich,
lass mich nimmermehr zuschanden werden;
errette mich durch deine Gerechtigkeit!
 In deine Hände befehle ich meinen Geist;
 du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,
dass du mein Elend ansiehst
und nimmst dich meiner an in Not
 und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;
 du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Wie groß ist deine Güte, Herr,
die du bewahrt hast denen, die dich fürchten,
und erweistest vor den Leuten denen, die auf dich trauen!
 seit getrost und unverzagt
 alle, die ihr des Herrn harret!

Leitvers:

*Sei mir ein starker Fels und eine Burg dass du mir helfest;
um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
 und in Ewigkeit. Amen.

Leitvers:

*Sei mir ein starker Fels und eine Burg dass du mir helfest;
um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.*

Kyrie

Oft spüren wir Gottes Nähe nicht so stark, vergessen, dass Gott da ist oder merken einfach, dass uns was im Herzen fehlt. Deswegen bitten wir Gott, dass Gott mit uns in unsere Situationen ist und uns beisteht. Das singen wir auf Griechisch:

EG 178.12

Satz im Choralbuch

Kyrie, kyrie, eleison.

Kyrie, kyrie, eleison.

Kyrie, kyrie, eleison.

Gloria

Wir haben unser Gebet gesungen. Gott ist für uns da. So oder auch auf eine andere Art und Weise können wir Gott zu uns einladen. Ohne unser Bittgebet zu vergessen loben Gott wir jetzt gemeinsam und singen das nächste Lied:

Lied KAA 086, alle zwei Strophen :)

Begleitheft zum KAA

Gloria, Ehre sei Gott,

Friede den Menschen auf Erden.

Gloria, Ehre sei Gott, in der Höhe!

1. Dich, den wir loben, dich, den wir preisen,
beten wir an. Christus, Lamm Gottes,
du, unser Heil, nimm unsre Sünde auf dich.

Gloria, Ehre sei Gott,

Friede den Menschen auf Erden.

Gloria, Ehre sei Gott, in der Höhe!

2. Ja, du bist heilig, du, Sohn des Vaters
im Heil'gen Geist. Hör unser Rufen,
nimm unsern Dank, herrlich und groß bist du, Herr!

*Gloria, Ehre sei Gott,
Friede den Menschen auf Erden.
Gloria, Ehre sei Gott, in der Höhe!*

Text und Melodie: Kathi Stimmer-Salzeder
©Verlag Musik und Wort, D-Aschau am Inn

Lesung Joh 14,23-27

im Anschluss: L: Ehre sei dir, Herr!

G: Lob sei dir, Christus!

Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben mit dem
Lied „Ich glaube an den Vater“.

Lied KAA 088, komplett.

Begleitheft zum KAA

alternativ: apostolisches Glaubensbekenntnis gesprochen

1. Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt,
der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.
Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann:
die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran.

2. Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam,
der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.
Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn:
denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.

3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt,
der, überall zugegen, uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an,
in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.

4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament.

Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.
Wir werden auferstehen, wie Christus es getan:
die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

Text und Melodie: Markus Pytlik
©Strube Verlag, München

Predigt

Ist es nicht schwer, in dieser Zeit zu leben? Es gibt so viele Dinge, die unsere Stimmung senken können, wenn wir Nachrichten lesen und von den neuesten Gräueltaten an Menschen erfahren, wenn wir hören, dass die Cousine, der Vater, die Freundin der Klassenkamerad einen positiven Coronatest hat und wir überlegen müssen, wie wir mit diesen Nachrichten umgehen und was wir tun sollen oder müssen, was wir an unseren Plänen ändern müssen. Wann müssen wir für andere da sein und an andere denken und wie viel Zeit haben wir, um andere Menschen zu helfen und wann müssen wir abschalten und auf uns selbst und unsere eigene Gesundheit achten?

Ich lese den heutigen Predigttext, den fünfundachtzigsten Psalm, Psalm 85²:

- 2 HERR, du hast Gefallen gefunden an deinem Land, hast die Gefangenschaft Jakobs gewendet.
- 3 Du hast vergeben die Ungerechtigkeit deines Volkes, alle ihre Sünde hast du zugedeckt.
- 4 Du hast zurückgezogen all deinen Grimm, hast dich abgewandt von der Glut deines Zorns.
- 5 Wende dich wieder zu uns, Gott unseres Heils, und mache deinem Unwillen gegen uns ein Ende!
- 6 Willst du uns ewig zürnen? Willst du deinen Zorn wahren lassen von Generation zu Generation?
- 7 Willst du uns nicht wieder beleben, dass dein Volk sich in dir freut?
- 8 Lass uns, HERR, deine Gnade sehen, und gewähre uns dein

² Bibelstelle wiederholt, damit Leute nicht verpassen wo wir sind und klar ist, dass hier aus der Bibel gelesen wird.

Heil!

- 9 Hören will ich, was Gott, was der HERR reden wird;
gewiss wird er Frieden ansagen seinem Volk und seinen
Getreuen,
doch sollen sie nicht zur Torheit zurückkehren.
- 10 Fürwahr, nahe ist sein Heil denen, die ihn fürchten, damit
Herrlichkeit wohnt in unserem Land.
- 11 Gnade und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und
Frieden haben sich geküsst.
- 12 Wahrheit wird sprossen aus der Erde, Gerechtigkeit
herniederschauen vom Himmel.
- 13 Auch wird der HERR das Gute geben, und unser Land wird
seinen Ertrag bringen.
- 14 Gerechtigkeit wird vor ihm hergehen, und er wird ihre Tritte
zum Weg machen.

In diesem Text ist die Verzweiflung sehr präsent, ein Gefühl was gerade nicht selten unter Menschen erfahren wird, auch in Deutschland. Ganz besonders verbreitet und groß ist die Verzweiflung unter Menschen, die unter ständiger Gefahr leben und gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen oder für ihr Land zu kämpfen.

Doch gehen wir mal an den Anfang vom Text: Jedes Volk, jedes Land, jede einzelne Person erlebt schwierige Zeit im Leben, manchmal wird es sehr schwierig, im Einzelfall kommt es zur Katastrophe. In der Bibel wird von solchen Fällen öfters berichtet. Auch die ersten paar Verse vom 85. Psalm setzen voraus, dass das Volk Israel gelitten hat und zwischenzeitlich nicht mehr leidet (oder zumindest nicht im gleichen Ausmaß):

„HERR, du hast die Gefangenschaft Jakobs gewendet, die Ungerechtigkeit deines Volkes vergeben, alle ihre Sünde zugedeckt, all deinen Grimm zurückgezogen und dich von der Glut deines Zorns abgewandt.“

Dann erst kommt ein Einschnitt, und aus einer nochmal veränderten Situation heraus diese unermessliche Verzweiflung, die

zweite Welle im Psalm, die Welle X in der Geschichte des Volkes. Und in dieser puren Verzweiflung ist dennoch jemand da, die:der³ positiv in die Zukunft blickt:

aus einem

„willst du uns ewig zürnen?! Willst du deinen Zorn wahren lassen von Generation zu Generation?!“

zu einem

„fürwahr, nahe ist sein Heil.“

Wie geht das und wo finden wir Gott in diesem Text?

„Willst du uns ewig zürnen? Willst du deinen Zorn wahren lassen von Generation zu Generation? Willst du uns nicht wieder beleben, dass dein Volk sich in dir freut?“

Lass uns, HERR, deine Gnade sehen, und gewähre uns dein Heil!

Hören will ich, was **Gott**, was der **HERR reden** wird;

<aha, Gott, was macht Gott?>

gewiss wird er Frieden ansagen seinem Volk und seinen Getreuen.“

Und jetzt hören wir, was Gott uns zu sagen hat:

„doch sollen sie nicht zur Torheit zurückkehren.

Fürwahr, nahe ist sein Heil denen, die ihn fürchten, damit Herrlichkeit wohnt in unserem Land.

Gnade und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst.

Wahrheit wird sprossen aus der Erde, Gerechtigkeit herniederschauen vom Himmel.

Auch wird der HERR das Gute geben, und unser Land wird seinen Ertrag bringen. Gerechtigkeit wird vor ihm hergehen, und er wird ihre Tritte zum Weg machen.

Hier haben wir also einen Fall von Prophetie. Ein Prophet:eine Prophetin weiß wovon sie redet, versteht was passiert und kann

³ Ermutigung gendersensible Sprache im Alltag zu verwenden. Je vertrauter es ist, desto natürlicher kann es gesagt und auch vorgetragen werden. Natürlich soll jede:jeder diesen Gottesdienst auf ihre:seine Art und Weise vortragen, mit der Sprache in der er:sie sich wohl fühlt :)

Prognosen geben für die Zukunft. Prophet:innen warnen vor Schlechtem und kündigen Gutes an - beides! Es ist leicht, wenn wir uns umschauen auf der Welt und so viel Schlimmes passiert, dass wir zurecht die Stimmen der heutigen Prophet:innen hören, die zurecht vor Schlechtem warnen. Manchmal fehlt uns aber ein Bisschen positive Prophetie, die nämlich ist genauso wichtig wie die warnende Prophetie. Wir brauchen Leute, die uns sagen, dass Gutes kommen wird, auch wenn viele Details fehlen, denn es ist gewiss und im 85. Psalm belegt: irgendwann wird Frieden an Orten einkehren, wo jetzt Krieg und Streit und Unterdrückung ist, wir wissen nicht wann, aber wir wissen DASS irgendwann die Zeit kommen wird. Auch in der Pandemie wird eine Zeit kommen, wo wir weniger Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus haben werden, wir wissen nicht wann, aber wir wissen DASS irgendwann die Zeit kommen wird. Jede:jeder von uns wird eigene Lasten oder Schwierigkeiten in diesen Satz reinbauen können.

Der Psalm 85 wurde zwar zu einer ganz anderen Zeit geschrieben, aber wir haben in der Bibel so viele Berichte vom Wechsel zwischen Höhen und Tiefen, die Samuel-, Könige-, Chronikbücher und das Richterbuch sind z. B. voll davon. Über viele Epochen hinweg ist dieser Wechsel zwischen Gutem und Schlechtem bezeugt und wir sehen in unserem eigenen Alltag, dass es ihn immer noch gibt. Von daher hat dieser Psalm und die in ihr enthaltene Prophetie zweifellos eine überzeitliche Dimension.

Um mit Verweis auf den Predigttext abzuschließen:

in der Nachricht, die uns der Psalm von Gott übermittelt heißt es:

„Gnade und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst. Wahrheit wird sprossen aus der Erde, Gerechtigkeit herniederschauen vom Himmel.“

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, soll eure Herzen und Gedanken behüten. (Er soll sie bewahren in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.)⁴ (Phil 4,7 [Basisbibel])

Amen.

⁴ Da sich die Predigt auf das Alte Testament bezieht, ist der Bezug zu Jesus Christus im Kanzelsegen optional.

Lied Unfriede herrscht auf der Erde⁵

Rheinisches Bläserheft 2013 „Musik aus dem östlichen Europa“,
54f⁶

1. Unfriede herrscht auf der Erde.
Kriege und Streit bei den Völkern
und Unterdrückung und Fesseln
zwingen so viele zum Schweigen.

*Friede soll mit euch sein.
Friede für alle Zeit!
Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt,
Gott selber wird es sein.
Friede soll mit euch sein.
Friede für alle Zeit!
Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt,
Gott selber wird es sein.*

2. In jedem Menschen selbst herrschen
Unrast und Unruh ohn' Ende
selbst wenn wir ständig versuchen
Friede für alle zu schaffen.

Friede soll mit euch...

3. Lass uns in deiner Hand finden,
was du für alle verheißen.
Herr, fülle unser Verlangen,
gib du uns selber den Frieden.

Friede soll mit euch...

Text: Polen (1969)

Melodie: Zofia Jasnota

⁵ https://www.evangeliums.net/lieder/lied_unfriede_herrscht_auf_der_erde.html für Text und Gesangbücher

⁶ Wem dieses Bläserheft nicht zur Verfügung steht sei angeregt bei den Nachbarchören nachzufragen. Das Lied passt sehr gut in den Gottesdienst. Alternativ kann z. B. EG 436 als Kanon gesungen werden und der Satz aus dem Choralbuch genutzt werden.

Fürbitten und Vaterunser

Gott, wir danken dir für allen Frieden, den es gab und allen Frieden, den es gibt und allen Frieden, den es geben wird.

Bitte schau dorthin, wo es kein Frieden gibt, bitte sei dort, bitte steige in die Herzen der Menschen ein, die leiden und bitte schenke ihnen Beistand. Bitte steige du in die Herzen der Menschen hinein, die Leid verursachen. Bitte lass sie erkennen, was sie anrichten und gib ihnen die Weisheit und die Kraft, Wege zum Frieden zu finden. Bitte hilf, dass die Mechanismen der Welt funktionieren, die Frieden schaffen und halten sollen.

Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die unter Krieg, Krankheit, Überlastung, häuslicher Gewalt, Mobbing und Einsamkeit leiden. An diese Menschen und unsere Liebsten und Vertrauten denken wir jetzt in der Stille.

— —

Gott, wir möchten jetzt auch für uns selbst beten und für alle, die diesen Gottesdienst feiern. Bitte begleite uns allen durch die kommende Woche und hilf uns, dass wir nicht vergessen, dass du immer direkt bei uns bist.

In dieser Gemeinschaft beten wir jetzt, wie Jesus es uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied* EG 171 Bewahre uns Gott
mögliche Begleitung:
Bläserheft 1998 (Bay), 65-67
Zeichen deiner Größe, 97-100

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen,
sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist,
der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist,
der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987

Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 „La paz del Señor“

Sendung und Segen (gesprochen)*

L: Der Herr sei mit euch

G: und mit deinem Geist.

L: Gehet hin im Frieden des Herrn.

G: Gott sei ewiglich Dank

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse den Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe den Angesicht auf dir und gebe dir Frieden.

Amen.

Musik zum Ausgang: Vorschläge:

Bläserheft 2018(Bay), 59

Bläserheft 2010 (Bay),

Töne der Hoffnung 2, 95

*können in der Reihenfolge miteinander getauscht werden werden.
Dann entfällt die Musik zum Ausgang.